

Biografie – JOHANNES HEISIG

1953 in Leipzig geboren

1973-1977 Studium der Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Diplom; Mitarbeit in der Werkstatt des Vaters Bernhard Heisig

1978-1980 Meisterschüler bei Gerhard Kettner an der Hochschule für Bildende Künste Dresden

1979-1980 Stipendium an der F+F Schule für experimentelle Gestaltung Zürich

1980-1991 Lehrtätigkeit an der Hochschule für Bildende Künste Dresden

1988 Professur und Lehrstuhl für Malerei und Grafik, 1989-1991 Rektor der Hochschule für Bildende Künste Dresden

1991 Niederlegung des Lehramts; seitdem als freischaffender Künstler in Dresden und Berlin tätig

2000 Übersiedlung nach Berlin; Filmporträt *Ende der großen Belehrung*, arte/ZDF

2003 Professur an der Universität Dortmund, Porträtauftrag *Willy Brandt* für das German History Institute in Washington DC, USA

2004 Ausstellungstournee *Aus der Neuen Welt* u.a. in Osnabrück, Göttingen, Lübeck; Gastkünstler der Stadt Eisenach in Thüringen

2006 Retrospektive in Meiningen und Kleinsassen

2007-2008 Bildfolge *Es war einmal* in Zusammenarbeit mit der Berliner Mauergedenkstätte Bernauer Straße; Ausstellung *Es war einmal* im Abgeordnetenhaus von Berlin

2011 Ausstellungstrilogie *Übergänge* im Willy-Brandt-Haus Berlin; *Krähe* im Sport- und Erholungszentrum (SEZ) Berlin; *Es war einmal* Galerie SON, Berlin

seit 2012 vertreten durch Die Galerie, Frankfurt a.M., die regelmäßig Einzelausstellungen veranstaltet und Arbeiten auf Messen in Karlsruhe, Seoul, Miami, New York, Paris, Brüssel und Punta del Este/Uruguay zeigt

2012-2013 Wanderausstellung zum 60. Geburtstag u.a. in Frankfurt am Main, Dresden, Eisenach, Oldenburg und Berlin

2014 -2015 Kunstverein Emsdetten, Marburger Kunstverein

2015 Umzug von Berlin nach Teetz in Brandenburg

2017 – 2019 museale Einzelausstellung „Klimawechsel“ in der Kunsthalle Jesuitenkirche Aschaffenburg, Städtisches Museum und Kunstverein Pritzwalk, Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (dkw) Cottbus, Osthaus Museum Hagen

2018/2019 Grafikmuseum Stiftung Schreiner Bad Steben, Städtische Galerie Landau i.d.Pfalz (Galerie Z);

Beteiligungen u.a. bei Point of no return in Leipzig (MdBK) und Fontane 200 (Neuruppin und Neuerwerder)

2020 Einzelausstellungen in Ribbeck, Wiligrad bei Schwerin, Graupa

2020 Brandenburgischer Kunstpreis

Johannes Heisig lebt und arbeitet in Teetz / Brandenburg.